Bezirksklasse Jungen 19

TSV Bemerode : MTV Lüerdissen
Samstag, 30.09.2023, 14:00 Uhr

1:9-Niederlage für den MTV Lüerdissen beim TSV Bemerode

Als Nepomuk Pfaff sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Bezirksklasse Jungen 19 nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den MTV Lüerdissen besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der MTV Lüerdissen meist auf verlorenem Posten, denn nur 9 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Warkentin, Remberg und Ehrenteit, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los: Warkentin / Pfaff gelang es, Hayn / Schwarzer im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Da gab es nichts zu rütteln. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Remberg / Ehrenteit und Rörig / Heimlich, die Remberg / Ehrenteit letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Genügend spielerische Mittel hatte David Warkentin letztlich an der Hand, um sich gegen Lauren Heimlich durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Nur einen Satz verlor Jeremias Remberg beim 11:6, 6:11, 11:5, 11:6 gegen Finn Rörig und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:0 an den Tisch. Einen sicheren Punkt für sein Team holte danach Julian Ehrenteit beim 3:0 gegen Timo Schwarzer. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Nepomuk Pfaff das Spiel, in das er auf dem Papier als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Leonie Hayn abgab und eine Niederlage kassierte. Beim Stand von 5:1 gingen die Spitzenspieler des TSV Bemerode und des MTV Lüerdissen in die Box. Eher wenig Gegenwehr bekam David Warkentin im Anschluss bei seinem Sieg in drei Sätzen von Finn Rörig. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Sieg für das Heimteam vorzeitig fest. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte dann Jeremias Remberg bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Lauren Heimlich. Nur einen Satz verlor Julian Ehrenteit bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Leonie Hayn und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Nepomuk Pfaff gelang es Timo Schwarzer zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als offen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Bemerode nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den MTV Deensen am 08.10.2023 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des MTV Lüerdissen wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 01.10.2023 gegen den TSV Todenmann-Rinteln II erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
TSV Bemerode
Doppel: Warkentin / Pfaff 1:0, Remberg / Ehrenteit 1:0
Einzel: D. Warkentin 2:0, J. Remberg 2:0, J. Ehrenteit 2:0, N. Pfaff 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.09.2023 (16:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

MTV Lüerdissen
Doppel: Hayn / Schwarzer 0:1, Rörig / Heimlich 0:1
Einzel: F. Rörig 0:2, L. Heimlich 0:2, L. Hayn 1:1, T. Schwarzer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.09.2023 (16:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").